



## **Verwendungsnachweis:**

**Hinweis: Nach VV Nr. 10.2 zu § 44 BHO besteht der Verwendungsnachweis aus einem Sachbericht, einem zahlenmäßigen Nachweis sowie einer tabellarischen Belegliste (siehe Nr. 6 ANBest-P). Die Vorlage von Belegen ist zunächst nicht erforderlich. Diese werden im Bedarfsfall im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises von der prüfenden Stelle angefordert. Die Belege sind für mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzuheben, soweit sich aus sonstigen Vorschriften, die der Zuwendungsempfänger zu beachten hat, nicht eine längere Aufbewahrungsfrist ergibt.**



# Verwendungsnachweis

(VV Nr. 10 zu § 44 BHO, Nr. 6 der ANBest-P)

zum

Zuwendungsbescheid

vom 23.08.2022

Gz.: F-PF-1-312.00-ÖPR 22-222

Zuwendungsempfänger:

Active Commons e.V.

Zuwendungsart:

Projektförderung

Finanzierungsform

- nicht rückzahlbar  
 bedingt rückzahlbar  
 unbedingt rückzahlbar

Höhe der Zuwendung 31.000 EUR

Finanzierungsart:

- Anteilfinanzierung  
 Fehlbedarfsfinanzierung  
 Festbetragsfinanzierung  
 Vollfinanzierung

Zuwendungszweck:

Zuwendung aus Bundesmitteln des Auswärtigen Amtes als Projektförderung für "Dörferübergreifende Schülerzeitungen in Südmoldau" im Haushaltsjahr 2022 aus Kapitel 0504, Titel 68713, Objekt Nummer 03971931

Ziele der Förderung gem. Bewilligungsbescheid:

Ziel war es, dass SchülerInnen „einen kompetenten Umgang mit Medien erlernen und diese selbst gestalten können.“

Bewilligungszeitraum:

von 01.06.2022 bis 31.12.2022

## Sachbericht

### 1.1 Projektdurchführung:

Unter diesem Gliederungspunkt ist dazustellen, welche Maßnahmen im Rahmen der Projektlaufzeit (= Förderzeitraum) durchgeführt werden sollten und welche Maßnahmen tatsächlich durchgeführt worden sind. Auf den Einsatz von Finanzierungsinstrumenten (Eigenmittel, Mittel des AA, Drittmittel, etc.) ist ausdrücklich einzugehen.

Zunächst ein Überblick über die im Rahmen des Projektes absolvierten Veranstaltungen:

Datum	Name der Aktivität	Ort
29.- 30./10/22	Team building between teenagers from Hănăseni, Cociulia, Capaclia	Cociulia
05/11/22	Graphic Design Workshop	Capaclia
12/11/22	Graphic Design Workshop	Hănăseni
13/11/22	Team building between teenagers from Lingura și Țărăncuța	Lingura
18/11/22	Content of a newspaper Workshop	Lingura
18/11/22	Content of a newspaper Workshop	Țărăncuța
19/11/22	Graphic Design Workshop	Lingura
25/11/22	Democracy, teenagers rights and gender equality Workshop	Hănăseni
25/11/22	Democracy, teenagers rights and gender equality Workshop	Cociulia
26/11/22	Democracy, teenagers rights and gender equality Workshop	Capaclia
26/11/22	Graphic Design Workshop	Țărăncuța
02/12/22	Content of a newspaper Workshop	Hănăseni
02/12/22	Content of a newspaper Workshop	Cociulia
03/12/22	Content of a newspaper Workshop	Capaclia
03/12/22	Graphic Design Workshop	Cociulia
09/12/22	Democracy, teenagers rights and gender equality Workshop	Lingura
09/12/22	Democracy, teenagers rights and gender equality Workshop	Țărăncuța
10,11/12/22	Workshop and networking about the newspaper with each member of each club.	Chișinău

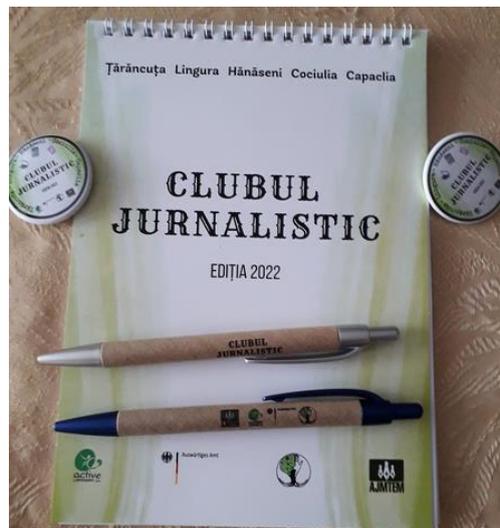
#### 1. Einführung

Die Region Cantemir ist eine der ärmsten Regionen Moldaus. Finanziell zugängliche Angebote für Kultur, Bildung, Sport und zivilgesellschaftliches Engagement sind sehr rar.

Folglich verstärkt dies den Wunsch junger Menschen, ins Ausland zu gehen, und verringert ihre Fähigkeit, sich in Moldau zu behaupten. Außerdem verfallen viele junge Menschen aufgrund dieses Mangels an Aktivitäten in Alkoholismus und Vandalismus. Tatsächlich haben junge Menschen Schwierigkeiten, das System, in dem sie leben, zu verstehen, und ihr kulturelles Erbe hilft ihnen nicht, Vertrauen darin, ihre Kreativität, den Wunsch, etwas zu unternehmen und zusammenzuarbeiten, zu entwickeln.

Um diese Mängel zu überwinden, dachten wir daran, für die jungen Menschen der Region ein Instrument zu schaffen, das Bürgersinn, Kreativität, Zusammenarbeit und soziale Anerkennung vereint: eine schulübergreifende Zeitung. Aber vor der ersten Ausgabe nahmen die beteiligten jungen Menschen an mehreren Workshops teil, die es ihnen ermöglichen, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen kooperative Arbeit, Kommunikation, Grafikdesign, den Inhalt einer Zeitung, die Rechte und Pflichten junger Menschen, Demokratie, Legalität und Geschlecht zu erwerben und Fake-News einzuordnen.

Gemeinsam mit dem moldauischen Verein AO Radacini Solidare hat Active Commons das Projekt „Ziarul scolar in sudul Moldova“ auf eine vom deutschen Auswärtigen Amt unterstützte Projektausschreibung zur Entwicklung demokratischer Werte in EU-Partnerländern eingereicht.



## 2. Etappen des Projektes

**Aktivität 1: Teambuilding, Netzwerken, Entdeckung einer Schülerzeitung, Verständnis des Klimawandels**

Diese erste Aktivität erstreckte sich über zwei Tage. Die erste fand an der Schule von Cociulia statt und brachte 60 junge Menschen aus den Schulen von Cociulia, Capaclia und Hănăseni zusammen. Beim Betreten der Schule trug sich jeder Jugendliche auf der Teilnehmerliste ein und erhielt eine Thermostasse, ein Abzeichen, ein Notizbuch und einen Stift. Alle sind im großen Saal der Schulfeiern versammelt. Um den Tag zu beleben, kamen Ion Ungureanu, Alexandra Ciobanu und Julian Gröger vor Ort. Martin Deshayes und Julian Gröger stellten allen das Projekt vor, indem sie ihnen kleine Fragen stellten,

damit der Gruppe bewusst wurde, wie dieses Projekt entstanden ist und von wem es finanziert wird.

Dann beteiligte Ion Ungureanu die Gruppe an mehreren Teambuilding- und Networking-Übungen. In einer zweiten Phase arbeiteten sie dann an der Identität der zukünftigen schulübergreifenden Zeitung und ihres Journalistenclubs. In Kleingruppen entwickelten sie Ideen für Namen, Logos und Slogans. Die Arbeitsweise von Ion war aktiv und förderte Kommunikation, Kreativität und Zusammenarbeit. Am Ende dieser Aktivität waren die jungen Leute kooperativer und gründeten die Clubs „Ecol Elevilor“ von Hănăseni mit dem Slogan „Fă-țe auzit“, „Gipsophyla“ von Cociulia mit dem Slogan „ziarul inflorești cu noi“, „Acasă“ von Capaclia mit Slogan „Miezul cuvântului este la el acasă“, „Tineretul Erudit“ von Țărăncuța mit Slogan „Noi te ajutam să Afli“ și „Zorile“ von Lingura mit Slogan „Fiecare copii strălucește în modul său“.

Nach dem Essen übernahm Alexandra Ciobanu. Als 15-jährige Schülerin an der Spiru-Haret-Oberschule in Chișinău und verantwortlich für die dortige Schülerzeitung leitete sie allein die Gruppe von 60 Jugendlichen. Zu Beginn stellte sie ihre Schülerzeitung sowie die verschiedenen Rubriken vor, aus denen sie besteht. Dann bot sie ihnen in einem zweiten Schritt an, zwei Zeitungsseiten zu erstellen. Alexandra ging von Gruppe zu Gruppe, um ihnen bei ihrer Arbeit zu helfen. Am Ende präsentierten sie ihre Kreation, die wir mit Rat und konstruktiver Kritik begleiteten. Abschließend beendete Julian Gröger den Tag mit einer interaktiven Diskussion zum Klimawandel.

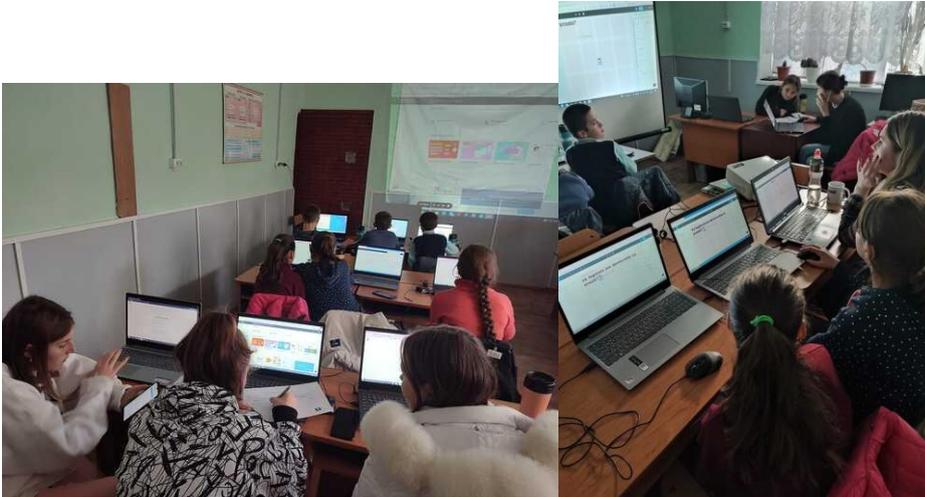
Diese Aktivität wurde am folgenden Wochenende mit den jungen Leuten von Lingura und Țărăncuța, die auf der anderen Seite der Region leben, fortgesetzt. Begeisterung war da.



## Aktivität 2: Grafikdesign

Die Interschool-Zeitung liegt in digitaler Form im PDF-Format vor, um den Papierverbrauch zu reduzieren. Dafür verwenden wir die Figma-Software, weil sie kostenlos ist und unseren Anforderungen entspricht. Alle Teilnehmer profitierten von einem 6-stündigen Workshop mit Nicoleta Eriomenco. Als Grafikdesignerin brachte sie ihnen die Grundlagen zur Verwendung des Figma-Programms bei. Sie lernten, wie man ein Konto, ein Dokument, Textbereiche erstellt, Bilder importiert, grafische Elemente einfügt. Jede Schule stellte uns ihren Computerraum zur Verfügung, wodurch die Jugendlichen das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen konnten. Dann haben wir für jeden Journalism Club ein Figma-Konto erstellt. Die Gruppe muss bis zum 25. eines jeden

Monats die zwei Seiten der Zeitung mit allen von ihr erstellten Artikeln vervollständigen. Die 10 Seiten werden dann zu einer einzigen Zeitung mit einer ersten Seite und einer letzten Seite gruppiert. Jeden Monat ist ein Club dafür verantwortlich, zwei Fotos für diese beiden Seiten zu finden. Nicoleta hat die Vorlagen für jedes Figma-Konto erstellt, erklärende Videos und sie kann kontaktiert werden, wenn wir Hilfe benötigen.



### Aktivität 3: Inhalt eines Tagebuchs

Eine Zeitung hat mehrere Gestaltungsregeln und kann verschiedene Arten von Artikeln enthalten. Jeder Club profitierte von einem Workshop, der von Clara Abdullah von der AJMTEM-Vereinigung geleitet wurde. 3 Stunden lang sammelten die Jugendlichen durch interaktive Methoden neues Wissen zum Thema und setzten es direkt in die Praxis um. Im ersten Teil stellte Clara ihnen verschiedene Arten von Zeitungen vor, alle Überschriften, aus denen sie bestehen, und die Layoutregeln. Dann definierten sie, welche für ihr Tagebuch geeignet wären. Nach einer kurzen Pause und einem Energizer setzten sie das erworbene Wissen in die Praxis um, indem sie zweiseitige Zeitungsmodelle erstellten.



#### Aktivität 4:

##### Demokratie, Rechte und Pflichten junger Menschen und Gleichstellung der Geschlechter

Die Arbeit eines Journalisten erfordert Objektivität, Aufgeschlossenheit, Neugier, Zuhören ohne Wertung, Analytik. Es ist auch notwendig, dass junge Moldauer wissen, in welcher Gesellschaft sie leben. Dazu besuchten die Teilnehmer einen Workshop zu Demokratie, Rechten und Pflichten junger Menschen und zur Gleichstellung der Geschlechter. Natalia Secreala, von Beruf Journalistin und Aktivistin im Verein Moldau, leitete den Workshop. Die Aktivitäten basieren auf Debatten und kreativen und ausdrucksstarken Übungen. In der ersten Stunde haben die Jugendlichen mit Hilfe von Natalia klar definiert, was ein demokratisches System ist, seine Vor- und Nachteile sowie seine Stärken und Schwächen. Dann haben sie ihre Rechte und Pflichten erkundet und geklärt, was sie unterscheidet. Abschließend leitete Natalia einen Workshop in Form eines Rollenspiels, in dem die Jugendlichen ihre Vorurteile bezüglich der ihnen zugewiesenen gesellschaftlichen Rollen aufschrieben. Dann wurden ihnen diese Vorurteile vorgelesen und sie mussten ihre Gefühle über all diese Zuschreibungen ausdrücken. Diese Aktivität berührte viele junge Menschen, weil sie ihre Emotionen ins Spiel brachte und sie dazu brachte, sich einzufühlen. Jeder Club profitierte von einem 3-stündigen Workshop.



#### Aktivität 5:

##### Exkursion nach Chişinau für zwei Seminartage

Diese letzte Aktivität fand am 10. und 11. Dezember im Institutul Muncii in Chişinau statt. Aus jedem Club wurden 10 Jugendliche ausgewählt, d. h. 50 Teilnehmer, plus die 5 Referenzlehrer. Ziel dieses zweitägigen Seminars war es, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Jugendlichen jedes Dorfes zu erneuern, die endgültige Identität der Zeitung zu definieren, auf lehrreiche Weise Spaß zu haben und zusätzliches

Wissen zu erwerben. Alle kamen um 9:00 Uhr am Instituto Muncii an. Die Überraschung war groß, als jeder Club eine große Fahne mit seinem Logo, seinem Namen und seinem Motorrad entdeckte.

Wir begannen den Tag am Morgen mit Ion Ungureanu, der Energizer anführte, um alle aufzuwecken und Kontakt miteinander herzustellen. Nach einer kurzen Teepause machten wir uns daran, möglichst demokratisch (Debatte und Mehrheitsdemokratie) das Logo, den Namen und das Motorrad der Zeitung zu gestalten und auszuwählen. Nach einer lebhaften Debatte und mehreren Abstimmungen nahm die Interschool-Zeitung den Namen Putere cuvântului (die Macht des Wortes) und das moto und „arma tinerilor este cuvântul“ (Träne der Jugend ist das Wort) an.

Nach der Mittagspause übernahm Clara Abdullah von Ecopress die Aktivitäten. Sie moderierte einen Workshop, bei dem jeder Club ein Modell der zwei Seiten des Tagebuchs erstellte, die er jeden Monat ausfüllen muss. Dafür haben sie wieder nach allen Arten von Rubriken gesucht, die in ihr Tagebuch aufgenommen werden können. Sie kümmerten sich auch um das Layout und die Gestaltung.

Nach einer Pause schlossen sich Nicoleta Eriomenco und Alexandra Ciobanu uns an, um die Zeitschrift zum Figma-Programm zu produzieren. Jeder Club war mit einem Computer ausgestattet und transkribierte auf den beiden digitalen Seiten das auf Papier erstellte Modell. Das ganze Moderatorenteam ging von Gruppe zu Gruppe, um ihnen zu helfen. Die Clubs konnten mit der Erstellung ihrer Seiten beginnen, die sie zu Hause fertigstellen werden.

Schließlich, nach dem Abendessen, kam ein Team von 3 Moderatoren des KeepCool-Spiels (Lernspiel zu Klimawandel und geopolitischen Themen) von der AO Ecovisio, um einen Spieleabend zu veranstalten. 4 Spiele, bei denen jeweils ein Dutzend Jugendliche zusammenkamen, belebten den Abschluss des Tages. Die Atmosphäre war von Tisch zu Tisch sehr unterschiedlich, weil Müdigkeit oder Enthusiasmus junge Menschen dazu inspirierten, mehr oder weniger in das Spiel zu investieren.

Dieser lange Tag endete mit Freizeit und einer tiefen Nacht. Am Sonntag, den 11., begann der Tag um 9:30 Uhr mit Vitalie Sprinceana, Journalist, zum Thema Fake News. Nach einer allgemeinen Präsentation des Themas bot Vitalie ihnen verschiedene Übungen an, um das Bewusstsein für unsere Fähigkeit zu lügen zu schärfen. Sie schreiben auch einen Artikel, der den Gesetzen des Schreibens falscher Informationen folgt. Wir waren angenehm überrascht von der Qualität der Artikel und ihrer erzählerischen Kreativität, uns von ihren Fake News zu überzeugen.

Am Nachmittag besuchten wir zwei Arten von Weihnachtsmärkten im Zentrum von Chisinau. Der erste war ein Handwerkermarkt, der Akteure der sozialen und ökologischen Ökonomie unterstützte. In mehreren Interviews konnten die Jugendlichen ihr Talent als Reporter unter Beweis stellen. Der zweite war ein sehr kommerzieller Markt mit der Förderung großer Marken. Es war auch eine Zeit, um sich zu entspannen und den Zauber von Weihnachten zu genießen.

Nach diesen zwei sehr intensiven Tagen verließen alle müde, aber voller Freude und strahlender Augen das Heim. T-Shirts des Vereins AJMTEM wurden jungen Leuten angeboten, die am Wochenende nicht kommen konnten. Die Lehrer, die sich an dem

Projekt beteiligten, erhielten als Dankeschön einen Gutschein über 1000 Lei in einer Buchhandlung. Sie waren sehr angenehm überrascht, weil sie damit nicht gerechnet hatten. Wir hoffen, dass dies sie motiviert, sich das ganze Jahr über in ihrem Club zu engagieren.



#### Aktivität 6:

##### Erstellen des monatlichen Tagebuchs

Zurück in ihrer Schule beantragte jeder Club die Fertigstellung seiner zwei Seiten der Zeitung bis zum 25. Dezember 2022. Dann fasste Martin Deshayes die 12 Seiten zu einem einzigen Dokument zusammen. Die erste Ausgabe der schulübergreifenden Zeitung „Putere Cuvîntului“ wurde am 2. Januar 2023 veröffentlicht. Jeder Club erhielt eine PDF-Version der Zeitung und verteilte sie in seinem Dorf (Rathaus, Postamt, Bibliothek, ....) und in verschiedenen sozialen Netzwerken .. Außerdem haben wir jedem Club Vorräte zugeteilt, damit sie jeden Monat besser arbeiten können. Zwei Clubs erhielten Farbdrucker und die anderen, die bereits ausgerüstet waren, erhielten Tintennachfüllungen.



#### 4. Ergebnisse

##### Quantitativ

Das Projekt „Ziare școlare în sudul Moldovei“ erstreckte sich über 6 Monate. Die ersten drei Monate ermöglichten es, das Projekt zu organisieren, die Partnerschulen zu finden, die Referenten zu finden und das Aktivitätenprogramm vorzubereiten. In den letzten drei Monaten haben wir die Aktivitäten durchgeführt und das Tagebuch erstellt. Insgesamt schlug das Projekt 12 Aktivitäten vor. 11 fanden in Schulen und eine am institutul muncii in Chișinau statt.

An dem Projekt nahmen 5 Schulen der Region Cantemir teil. In jeder Institution wurde ein Journalistenclub gegründet, in dem 20 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren und ein Lehrer mitwirken. Insgesamt profitierten 105 Personen direkt von dem Projekt. Indirekt sind es die Schüler jeder Schule, die Einwohner jedes Dorfes, das regionale Bildungsamt und die Lehrerteams, die über die Zeitung von dem Projekt profitieren. Es sind mehr oder weniger 700 Studenten, 9000 Einwohner und hundert Bildungsfachleute in der Region. Das Team, das das Projekt durchführte, bestand aus einem Hauptkoordinator, einem Projektassistenten, einem Buchhalter und 9 Moderatoren. Als Hauptpartner hatten wir Ecopress von der AO AJETM. Mehr als 20 Exemplare der Zeitung werden in den 5 Dörfern verteilt. Die Bildungsabteilung von Cantemir hat beschlossen, allen Schulen in der Region jeden Monat ein Exemplar der Zeitung zu geben.

##### Qualitativ

Das erste Ergebnis war die Begeisterung junger Menschen bei der Ankündigung dieser Gelegenheit. In jeder Schule mussten wir die Hälfte der Bewerbungen ablehnen. Sie

waren alle sehr motiviert, aber was sie voneinander trennte, war ihr Engagement für das Projekt. Viele von ihnen konnten ihre Anwesenheit bei allen Aktivitäten nicht gewährleisten. Entweder waren sie bereits an anderen außerschulischen Aktivitäten beteiligt oder sie hatten familiäre und häusliche Verpflichtungen mit Großeltern und Tieren.

Ein wichtiges Element war die Zusammenarbeit mit den Schulen und die Leitung des regionalen Bildungswesens von Cantemir. Dies hat eine größere Legitimität in den Augen von Institutionen, Jugendlichen und Eltern ermöglicht. Dies erleichterte auch die elterliche Genehmigung für Ausflüge, da die Jugendlichen in der Verantwortung der Erziehungsabteilung standen. Während der Aktivitäten waren die Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren am empfänglichsten und waren immer bei den Aktivitäten anwesend. Für die 12-jährigen Schüler waren die Themen und die erforderlichen Investitionen zu wichtig oder zu aufwändig für sie.

Sehr wenige junge Menschen gaben während des Projekts auf. Und wenn es freie Plätze gab, wurden diese von neuen Interessenten besetzt. Die Lehrer zeigten sich überrascht, als einige Schüler in das Projekt investierten. Junge Menschen, die wenig in die in der Schule unterrichteten Kurse investierten, waren sehr aktiv in dem Projekt. Diese waren eine Quelle von Vorschlägen, motivierten die Gruppe, überzeugten mit einer ausführlichen Argumentation, übernahmen Verantwortung in den Schreibübungen,.....

Es ist ein positiver Punkt, dass es gelungen ist, die Vorurteile der Lehrer gegenüber bestimmten Schülern abzubauen und ihre Fähigkeiten erweitern konnten. Das außergewöhnliche Setting mit jungen externen Referenten und die verwendeten Lehrmethoden haben dies natürlich ermöglicht. Unter den Lehrern freuten sich einige darüber, ihr pädagogisches Portfolio durch die Entdeckung anderer Lehrmethoden bereichern zu können. Auf ihre Bitte teilten die Moderatoren mit ihnen ihre theoretischen Unterstützungen, ihre Lehrtechniken und die verschiedenen Werkzeuge, die sie verwenden. Von diesem Projekt haben auch Schullehrer profitiert.

Die Leichtigkeit und Schnelligkeit, mit der die Clubs ihre Tagebuchseiten auf Figma füllten, zeigte uns, dass das während der Workshops vermittelte Wissen gut verbreitet und an die Altersgruppe der Jugendlichen angepasst wurde. Als Pilotprojekt zu diesem Thema und eine Premiere in Moldau haben wir unsere Ideen mit der Realität konfrontiert. Der sehr flexible und kooperative Geist der Moderatoren und der Teilnehmer ermöglichte es, das Aktivitätsprogramm und das abschließende Tagebuch optimal an die Ziele des Projekts und die Bedürfnisse aller anzupassen. Dieses Projekt zur Schaffung einer gemeinsamen Zeitung zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Dörfern hat es geschafft, unter jungen Menschen Werte aufzuwerten, die der nachhaltigen Entwicklung einer Gemeinschaft oder Gesellschaft zuträglich sind. Die Geschichte Moldaus hat leider die Prinzipien von Vertrauen, Hoffnung, Unternehmertum, Zusammenarbeit, Vereinigung und Schöpfung zum Schweigen gebracht. Am Ende dieses Projekts spürten wir bei den jungen Menschen ein größeres Selbstvertrauen, den Wunsch, in die Entwicklung ihrer Gemeinde zu investieren, und ein wenig mehr Hoffnung auf eine Zukunft in Moldau.

Die an dem Projekt beteiligten Lehrer kommentierten dies Projekt wie folgt:

- „Wir danken AO, "Rădăcini Solidare", aufrichtig, sowohl im Namen der Gymnasialverwaltung als auch im Namen der Schüler. Sie waren sehr glücklich. Sie waren beeindruckt, erstaunt und glücklich. Vielen Dank!!!!!!“

- „Was die erste Ausgabe der Zeitung betrifft, so handelt es sich um ein außergewöhnliches Produkt. Die Schüler des Hănăseni-Journalistenklubs sind sehr stolz auf sich selbst und auf die Möglichkeit, an diesem Projekt teilnehmen zu können. Vielen Dank an die Organisatoren. Fröhliche Feiern.“

- „Hallo an alle! Ich möchte Ihnen zu der Initiative, dem Wunsch und der Zusammenarbeit dieses Projekts "Schulzeitungen im Süden Moldaus" zur Schaffung und Realisierung der Zeitung "PUTEREA CUVANTULUI" gratulieren. Ich habe den Studenten, "Mitgliedern des GYPSOPHILA-Clubs", einige Fragen bezüglich des Erscheinens dieser Zeitung gestellt und sie haben mir viele schöne Antworten gegeben, eine ihrer Antworten werde ich mit Ihnen teilen. Zunächst einmal bin ich stolz auf all die Teenager, die bei dieser Zeitung gearbeitet haben, denn durch dieses Projekt haben wir bewiesen, dass wir Großartiges leisten können. die Welt hören. Natürlich ist unsere Zeitung wie beim ersten Mal nicht perfekt, wir haben Fehler, die in Zukunft korrigiert werden müssen. Ich würde gerne in Zukunft mit den anderen Studentenclubs zusammenarbeiten, wenn wir eine Zeitung herausgeben! Und ich hoffe, dass es mit der Zeit so weit wie möglich reicht, lassen Sie uns so viel wie möglich Gehör verschaffen!" Ich wünsche Ihnen noch mehr schöne Erfolge!“

Die Lehrer konnten Arbeitsstunden durch ihre Beteiligung am Projekt beim Ministerium deklarieren. Auf diese Weise können sie Punkte sammeln, die es ihnen ermöglichen, im Rang aufzusteigen und ihr Gehalt zu erhöhen. Die Studenten erhielten während des Wochenendes in Chişinău eine Teilnahmebescheinigung für das Projekt und ein Führungszeugnis.

## 5. Nachhaltigkeit des Projekts

### A. Ausgabe der Zeitung: jeden Monat bis Juni 2023

Die Nachhaltigkeit des Projekts liegt in der Beteiligung jedes Vereins. Dies betrifft vor allem ein nachhaltiges Interesse junger Menschen an der monatlichen Gestaltung ihrer Schülerzeitung. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Motivation und das Engagement der Lehrer, die im Journalistenclub den Mehrwert erkennen. Gleichzeitig wird Martin Deshayes allen Clubs folgen, um sie mit nützlichen Informationen für ihre Arbeit zu versorgen. Er wird weiterhin die Kommunikation zwischen den Schulen aktiv halten und für die Rückgabe der Arbeiten am Ende des Monats zusichern.

Die kostenlose Nutzung der Figma-Plattform zur Erstellung des Designs ermöglicht es uns, das Projekt nachhaltig zu gestalten, da es das ganze Jahr über kein Geld erfordert. Und es eignet sich sehr gut für Schulen, die über ein kleines Budget verfügen, aber alle mit Computern, Internet und Druckern ausgestattet sind.

### B. Reaktivierung von Journalistenclubs im September 2023

In Moldau endet das Schuljahr für Schüler am 31. Mai. Im Sommer gibt es also 3 Monate Schulferien. Dies kann ein Nachteil für die Reaktivierung der 5 Journalistenclubs sein. Wir werden versuchen, in den nächsten Monaten zusätzliche Gelder zu finden, um im September das Projekt mit weniger finanziellen Ressourcen weiterlaufen zu lassen. Gleichzeitig möchten wir, dass die jetzigen SchülerInnen der Clubs ihre Erfahrungen mit den neuen Journalistenclubs teilen können, die im Laufe des Jahres in anderen Einrichtungen der Region gegründet werden.

#### C. Gründung von 5 neuen Journalistenclubs.

Die jetzt angestoßene schulübergreifende Zeitung hat die Unterstützung des Bildungsministeriums der Region Cantemir erhalten und uns gefragt, ob das Projekt nächstes Jahr verlängert wird und ob andere Schulen teilnehmen könnten. Wir möchten dieses Projekt wiederholen, weil wir sehen, dass es für junge Menschen, für Lehrer und für Institutionen sinnvoll ist. Wenn es wieder finanziert werden kann, werden wir 5 neuen Schulen vorschlagen, einen Journalistenclub zu gründen. Diese 5 Clubs werden von denselben Workshops sowie der Erfahrung der 5 Clubs profitieren, die 2022 gegründet wurden. Wir haben auch die Unterstützung der Moderatoren, die in das Projekt eingegriffen haben, um das Projekt fortzusetzen. Wenn wir das Experiment 2023-2024 fortsetzen, möchten wir mit ihnen zusammenarbeiten, um das Projekt im Hinblick auf die Qualität der Workshops, aber auch im Hinblick auf die Organisation, die Kommunikation und die darin enthaltene Agenda zu verbessern. Leider kam von diesem Programm eine Absage für die Fortführung des Projektes. Wir werden Ausschau nach neuen Partnern suchen und im Oktober die Ideenskizze unter Umständen wieder in veränderter Form einreichen.

#### 6. Finanzen

Wir sind mit den Finanzen ziemlich gut hingekommen. Die TrainerInnen-Honorare haben sich im Laufe des Jahres 2022 auch in Moldau erhöht. Wir brauchten daher mehr Honorare und haben dafür bei dem Personalkosten eingespart.

Bei Verpflegungen und Reisekosten sowie bei den Verbrauchsmaterialien wurde gespart, dafür ein Laptop mehr besorgt, so dass jede Schule etwas bekommen hat.

Generell sind wir zufrieden mit der Finanzplanung und es gab keine Schwierigkeiten.



## 1.2 Erreichen der angestrebten Projektziele:

*Unter diesem Gliederungspunkt ist zu beschreiben, ob und inwieweit die Projektziele erreicht worden sind. Dabei sind die angestrebten und eingetretenen Auswirkungen des Projektes auf die Zielgruppe soweit möglich quantitativ, ansonsten qualitativ darzustellen. Sofern die Projektziele nur teilweise erreicht werden konnten, sind die Gründe hierfür darzulegen.*

- 1) Mind. 75% der SchülerInnen, die mind. 2 Workshops besucht haben, geben an, dass sie danach einen schärferen Blick auf Medien haben und mehr Nachrichten verfolgen.

Einer Umfrage zu Folge, die wir in Chisinau, beim gemeinsamen Abschluss durchgeführt haben, haben über 90% der teilnehmenden SchülerInnen angegeben, jetzt aufmerksamer Nachrichten zu verfolgen – sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. 63 SchülerInnen waren in Chisinau im Dezember 2022 beim gemeinsamen Abschluss dabei. Alle von ihnen haben mindestens 2 Workshops besucht und waren sehr dankbar für diese außerkurrikularen Möglichkeiten der Fortbildung und Entfaltung.

- 2) 75% der Teilnehmenden bestätigen zu Projektende, dass sie ihre Region besser kennen als zuvor und sich vorstellen können, nach Schulabschluss in der Region zu bleiben.

JedeR der über 100 Teilnehmenden war mindestens ein Mal an einer für sie/ihn fremden Schule, in einem Nachbardorf. Viele haben dabei die Nachbarschule zum ersten Mal von innen gesehen und dabei überhaupt ein Mal eine andere Schule kennengelernt. Diesen Effekt hatten wir vorher gar nicht beabsichtigt, aber wir glauben, so den Horizont erweitert und den Blick auf die eigene Schule geschärft zu haben. Ausflüge in die nähere Umgebung und das Highlight – das Wochenende in der Hauptstadt Chisinau – waren neben den inhaltlichen Fortbildungen die Teile des Programms, die von den Teilnehmenden am häufigsten positiv herausgehoben wurden. Chisinau hat eine große Anziehung für die Jugendlichen. Wenn man Chisinau (2 Autostunden

nördlich) zur Region zählt, dann ist mit diesem Projekt die regionale Verbundenheit sicherlich gewachsen.

3) 75% der teilnehmenden SchülerInnen geben an, dass sie neue Kenntnisse erhalten haben.

Hier waren wiederum sogar über 95% der Befragten, die bejaht haben, etwas Neues und Brauchbares gelernt zu haben. Viele haben hierbei die neu gelernten Kniffe am Computer genannt, die sie nun auch für Schularbeiten anwenden wollen: Graphik-Design oder auch einfach im Schreibprogramm.

4) Die Schülerzeitung erreicht neben den Teilnehmenden der Workshops weitere 500 Personen in der Region

Dieser Effekt ist erst nach dem Erscheinen der ersten Zeitung (Ende Dezember) zu Tage getreten. Online gab es für die ersten 2 Ausgaben jeweils über 2.000 Abrufe und die 200 Print-Exemplare haben durchschnittlich noch mind. Einen Haushalt erreicht (a durchschnittlich 3 Personen). Hier hoffen wir uns, bald wieder neue Fördermittel zu finden, damit die SchülerInnen weiter schreiben können.

Abschluss am 31.12.2022

Es wird hiermit bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern übereinstimmen.

Chisinau, den 12.03.2023

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers)

Falls eine eigene Prüfungseinrichtung unterhalten wird, ist eine Bescheinigung über die Prüfung des Verwendungsnachweises unter Angabe ihres Ergebnisses (Nr. 7.2 ANBest-P) beizufügen.